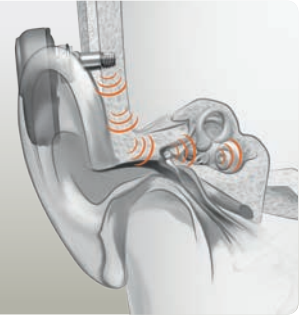


Ponto™ – Das teilimplantierte und im Knochen verankerte Hörsystem Indikations-Kurzübersicht

Schalleitungsschwerhörigkeit oder kombinierte Schwerhörigkeit

Funktionsweise von Hörlösungen über Knochenleitung

Das Ponto Hörsystem nutzt die körpereigene Fähigkeit, Schallsignale über den Knochen direkt an das Innenohr zu übertragen und dabei das Außenohr und das Mittelohr zu umgehen.



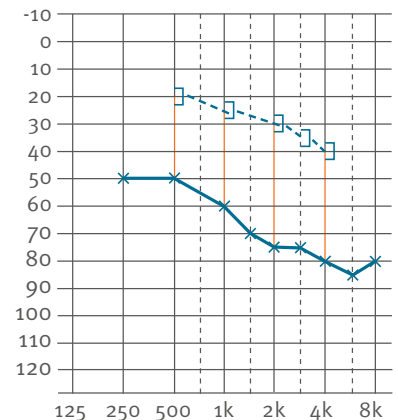
Audiologische Indikationen

Studien weisen darauf hin, dass Patienten mit einer durchschnittlichen Schalleitungskomponente über 30 dB HL mit einer im Knochen verankerten Lösung beträchtliche Vorteile im Gegensatz zum Luftleitungshörgerät¹ haben.

Der durchschnittliche Knochenleitungsschwellenwert (KL) für das betroffene Ohr sollte besser als oder gleich 65 dB HL sein (gemessen bei 0,5, 1, 2 und 3 kHz).

Mögliche Diagnosen:

- Chronische Mittelohrentzündung
- Ohrmuschelfehlbildung und/oder Mikrotie
- Cholesteatom
- Angeborene Syndrome wie Treacher-Collins und Goldenhar-Syndrom
- Erkrankungen der Gehörknöchelchen
- Verletzung der Mittelohrstrukturen



Vorteile einer Ponto Versorgung

- Das Schallwellensignal umgeht die Schalleitungskomponente der Schwerhörigkeit. Somit ist im Vergleich zu herkömmlichen Hörgeräten eine geringere Verstärkung erforderlich. Dies hat eine positive Wirkung auf die Klangqualität und verringert die Wahrscheinlichkeit einer Rückkopplung.
- Der Gehörgang bleibt vollständig frei, wodurch bessere Bedingungen für ein trockenes Ohr geschaffen werden.
- Das Ponto Hörsystem kann vor der Operation vom Patienten getestet werden.
- Die Implantation ist ein einfacher, reversibler chirurgischer Eingriff, der für den Patienten kein Risiko einer zusätzlichen Hörminderung birgt.

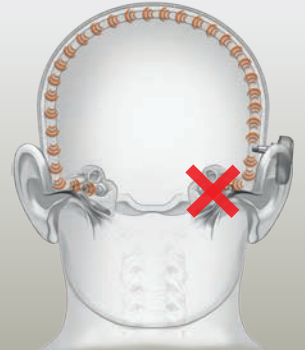
¹ De Wolf M.J. et al. Better performance with bone anchored hearing aid than acoustic devices in patients with severe air-bone gap. *The Laryngoscope* 2011. 121:613–16.

Die Informationen in dieser Kurzübersicht ersetzen nicht die vollständige Voraussetzungsübersicht. Weitere Informationen, einschließlich Kontraindikationen und Vorsorgemaßnahmen, finden Sie in der Voraussetzungsübersicht.

Einseitige Taubheit, schwerer unilateraler sensorineuraler Hörverlust

Funktionsweise von Hörlösungen über Knochenleitung

Das Ponto Hörsystem nutzt die körpereigene Fähigkeit, Schallsignale über den Knochen zu übertragen, damit Klänge, die auf der schwerhörigen Seite wahrgenommen werden, durch die intakte Cochlea auf der anderen Seite gehört werden.

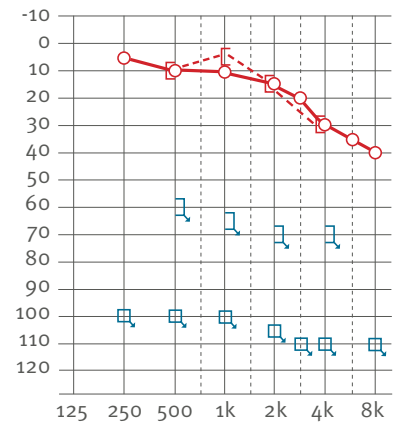


Audiologische Indikationen

Die Hörfähigkeit des besseren Ohres des Patienten sollte besser als oder gleich 20 dB HL LL sein (gemessen bei 0,5, 1, 2 und 3 kHz). Patienten gelten in diesem Falle als einseitig taub, sobald festgestellt wurde, dass das betroffene Ohr keinen Nutzen mehr aus der Verstärkung eines herkömmlichen Hörgeräts ziehen kann.

Mögliche Diagnosen:

- Akustikusneurinom • Angeborene einseitige sensorineurale Taubheit
- Plötzliche einseitige Taubheit • Morbus Ménière • Ototoxische Medikamente
- Chirurgische Eingriffe, die zu einer einseitigen Taubheit führen



Vorteile einer Ponto Versorgung

- Ein teilimplantiertes Knochenleitungs-Hörsystem verringert die Kopfschattenwirkung beim Patienten und verbessert die Sprachverständlichkeit in lauten Umgebungen.²
- Für die Klangübertragung an das intakte Innenohr sind keine Kabel notwendig. Es wird im Gegensatz zu einem Luftleitungssystem (CROS) nur ein Gerät benötigt.
- Die Implantation ist ein einfacher, reversibler chirurgischer Eingriff, der für den Patienten kein Risiko einer zusätzlichen Hörminderung birgt.

²⁾ Wazen J.J., Spitzer J.B., Ghossaini S.N., Fayad J.N., Niparko J.K., et al. Transcranial contralateral cochlear stimulation in unilateral deafness. *Otolaryngology-Head & Neck Surgery* 2003. 129(3):248–54.